

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Stefan Wenzel, Meta Janssen-Kucz, Volker Bajus, Eva Viehoff und Detlef Schulz-Hendel (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung

**Fragen zu verschiedenen Finanzhilfen für Kreuzfahrtreedereien und Werften**

Anfrage der Abgeordneten Stefan Wenzel, Meta Janssen-Kucz, Volker Bajus, Eva Viehoff und Detlef Schulz-Hendel (GRÜNE), eingegangen am 15.05.2020 - Drs. 18/6509  
an die Staatskanzlei übersandt am 19.05.2020

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung vom 27.05.2020

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Das *Magazin für Schiffsreisen und maritime Welten* sprach am 17. April 2020 mit dem maritimen Koordinator der Bundesregierung: „Zu den Hilfsmaßnahmen sprach ‚an-Bord‘-Chefredakteur Michael Wolf mit dem maritimen Koordinator der Bundesregierung, Norbert Brackmann.

MW: Mit ‚Debt Holidays‘ sollen Kreuzfahrtreedereien für ein Jahr die Schuldentilgung ihrer mithilfe staatlicher Exportkreditgarantien finanzierten Kreuzfahrtschiffe aussetzen können.

Wie weitreichend ist diese Hilfe, welches Volumen umfasst sie?

NB: Aktuell sichert der Bund über Exportkreditgarantien Finanzierungen von in Deutschland gefertigten Kreuzfahrtschiffen in Höhe von rund 25 Milliarden Euro ab. Für diese Finanzierungen können Kreuzfahrtreedereien für die Dauer eines Jahres die Tilgungsraten, das entspricht zwei Raten, gegenüber den kreditgebenden Banken aussetzen.

MW: Wie funktioniert das im Detail?

NB: Die Reedereien müssen die Tilgungsaussetzung beantragen. Der Bund müsste diesen Anträgen eigentlich in jedem Einzelfall zustimmen. Das ist aber ein umständliches und bürokratisches Verfahren. Zur Vereinfachung haben wir mit der getroffenen Regelung unsere pauschale Zustimmung zu diesen Anträgen erteilt. Damit geben wir das Signal in den Markt, dass man sich über die Genehmigung keine Sorgen machen muss: Wir werden diese Anträge pauschal positiv bescheiden für diese beiden nächsten Raten.

MW: Haben Sie eine Übersicht, wie viele Neubauten das derzeit betrifft?

NB: Aktuell liegen dem Bund Anträge auf Stundung unter der ‚Debt holiday‘-Initiative für 20 abgelieferte Schiffe vor.“

Die Kreuzfahrtreedereien Royal Caribbean International (Liberia), Carnival Corporation plc (Panama), Star Cruises (Hong Kong), Disney Cruise Line (Celebration) und MSC Cruises (Genf) bereedern mit einer ganzen Reihe von Tochtergesellschaften den größten Teil der Weltkreuzfahrtflotte.

Die KfW IPEX-Bank GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Sie wickelt einen Großteil der Exportkreditgarantien ab. Sie finanziert Schiffe, die von deutschen und europäischen Werften gebaut werden, Schiffsbauten und Modernisierungen von Schiffen, die von europäischen Reedern betrieben werden, und Schiffe, die mit Komponenten aus deutschen Unternehmen gebaut werden. Die Hermes-Deckung beträgt bis zu 95 %. Der allergrößte Teil der Kredite wird von deutschen und internationalen Bankenkonsortien übernommen.

Die staatliche Exportkreditversicherung ist ein Teil der deutschen Außenwirtschaftsförderung. Exportkreditbürgschaften oder -garantien schützen deutsche Unternehmen vor Zahlungsrisiken durch

ausbleibende Zahlungen ihrer ausländischen Geschäftspartner: Zahlt der ausländische Importeur nicht, springt der deutsche Staat ein; zu Ausgaben führen die Hermesdeckungen nur dann, wenn der betreffende Kunde ausfällt.

Finanzminister Reinhold Hilbers vertritt das Land Niedersachsen im Verwaltungsrat der KfW.

### **Vorbemerkung der Landesregierung**

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Bundes und der Länder; das Land Niedersachsen hält 1,94 % der Anteile. Die KfW ist auf der Grundlage eines Bundesgesetzes (KfW-Gesetz) errichtet worden. Das Land Niedersachsen hat keine aufsichtsrechtlichen Befugnisse in Form der Rechts- oder Fachaufsicht. Die Rechtsaufsicht übt nach § 12 Abs. 1 des KfW-Gesetzes das Bundesministerium der Finanzen im Benehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aus.

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates definiert der § 7 des KfW-Gesetzes. Nach § 7 Abs. 1 Nr. 3 des KfW-Gesetzes besteht der Verwaltungsrat u. a. aus sieben Mitgliedern, die vom Bundesrat bestellt werden. Herr Minister Hilbers wurde mit Beschluss des Bundesrates als Mitglied des Verwaltungsrates der KfW gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 des KfW-Gesetzes bestellt. Herr Minister Hilbers vertritt somit nicht das Land Niedersachsen im Verwaltungsrat der KfW. Er ist nach § 5 Abs. 2 des KfW-Gesetzes i. V. m. § 8 Abs. 5 der KfW-Satzung zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Inhaltlich hat die Landesregierung keine eigenen Erkenntnisse zu den hier gestellten Fragen, die Entscheidungen werden auf Bundesebene getroffen. Die Anfrage bei der KfW ergab, dass auch die KfW zu der Frage 1 und der Frage 3 über keine weiteren Informationen verfügt. Zu der Frage 2 verweist die KfW auf das Bankgeheimnis.

Zudem wäre die Landesregierung dem Grunde nach nicht zur Auskunft verpflichtet, da die KfW als bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts in den Verantwortungsbereich der Bundesregierung fällt und nicht in den der Landesregierung. Ob Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Dritter im Verhältnis zum Informationsanspruch der Mitglieder des Landtages überwiegen, kann demnach offen bleiben. In die Abwägung einzubeziehen wären nicht bloß der Schutz des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses der KfW selbst, sondern auch die ihrer Kunden und gegebenenfalls ihrer Konsortialbanken, weil Kreuzfahrtschiffe in der Regel nicht von einer Bank allein finanziert werden.

- 1. In welcher absoluten Höhe werden die vom maritimen Koordinator der Bundesregierung erwähnten Reedereien durch das Programm „Dept Holiday“ für bereits abgelieferte Schiffe mit Stand Mitte Mai entlastet (bitte Reedereien mit Muttergesellschaften nennen)?**

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung.

- 2. In welcher Höhe haben Meyer Werft und MV Werften Hilfen der KfW bzw. des Bundes mit Stand Mitte Mai bislang gehalten, erhalten, avisiert oder in Aussicht gestellt bekommen (bitte genaue Art der Hilfe jeweils nennen)?**

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung.

- 3. Welcher Teil der vom maritimen Koordinator genannten Exportkreditgarantien für Kreuzfahrtschiffe in Höhe von 25 Milliarden Euro entfiel auf die Meyer Werft, und welcher Teil entfiel auf die MV Werften?**

Siehe Vorbemerkung der Landesregierung.